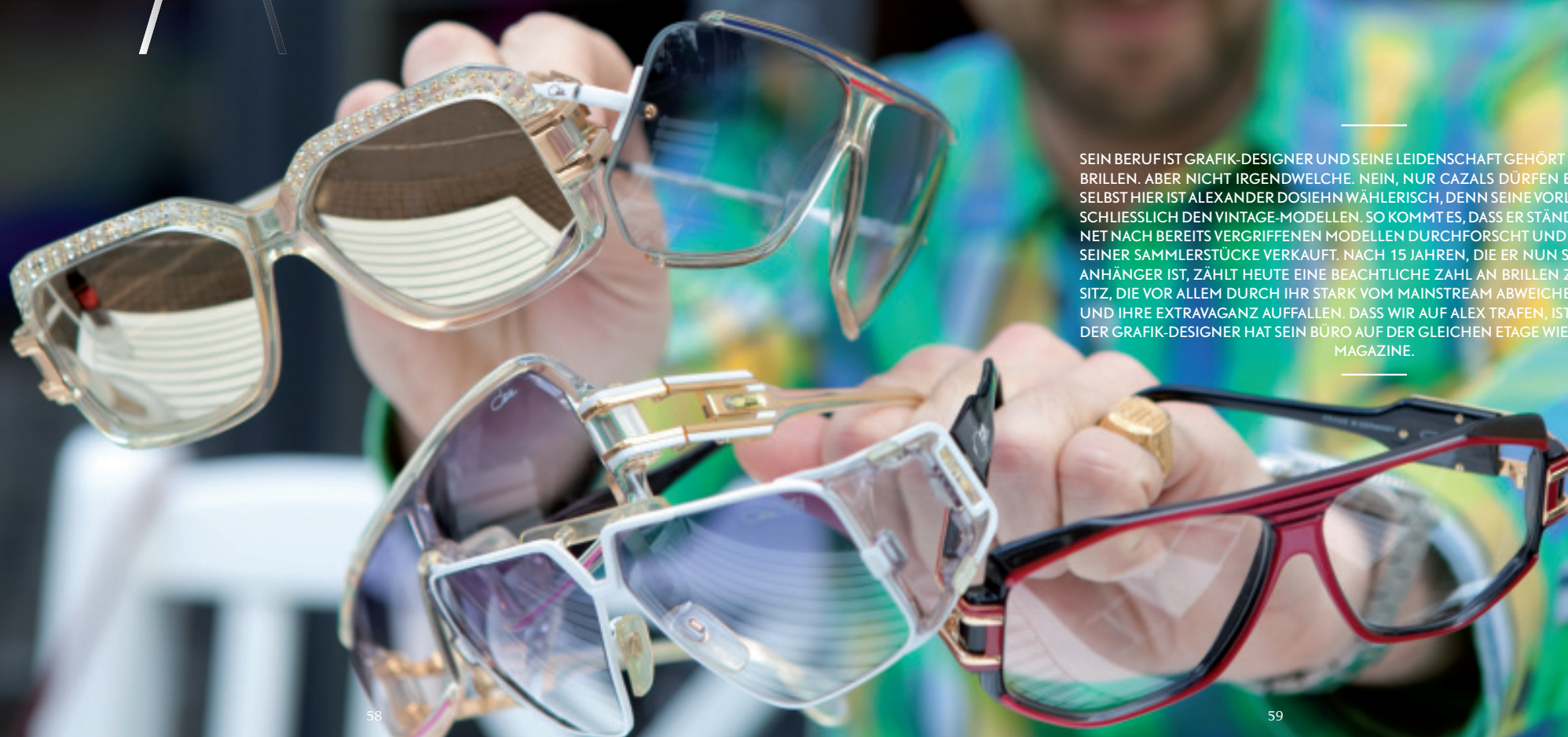


STRICTLY

CAZAL

SAMMLER MIT
MARKENFETISCH

INTERVIEW: MARC PREINESBERGER



SEIN BERUF IST GRAFIK-DESIGNER UND SEINE LEIDENSCHAFT GEHÖRT DEN SONNENBRILLEN. ABER NICHT IRGENDWELCHE. NEIN, NUR CAZALS DÜRFEN ES SEIN. DOCH SELBST HIER IST ALEXANDER DOSIEHN WÄHLERISCH, DENN SEINE VORLIEBE GILT AUSSCHLIESSLICH DEN VINTAGE-MODELLEN. SO KOMMT ES, DASS ER STÄNDIG DAS INTERNET NACH BEREITS VERGRIFFENEN MODELLEN DURCHFORSCHT UND SELBST EINIGE SEINER SAMMLERSTÜCKE VERKAUFT. NACH 15 JAHREN, DIE ER NUN SCHON CAZAL-ANHÄNGER IST, ZÄHLT HEUTE EINE BEACHTLICHE ZAHL AN BRILLEN ZU SEINEM BESITZ, DIE VOR ALLEM DURCH IHR STARK VOM MAINSTREAM ABWEICHENDES DESIGN UND IHRE EXTRAVAGANZ AUFFALLEN. DASS WIR AUF ALEX TRAFEN, IST KEIN ZUFALL. DER GRAFIK-DESIGNER HAT SEIN BÜRO AUF DER GLEICHEN ETAGE WIE DAS EYEWEAR MAGAZINE.



A

lex, schaut man sich in deinem Büro um, bekommt man das Gefühl, eine Zeitreise zu unternehmen. Hinter dir sehe ich eine Leinwand mit einem Graffiti, das verdächtig nach 80er Jahre Hip-Hop aussieht. Damals waren Cazal-Brillen in der Szene ziemlich angesagt. Besteht da vielleicht eine Verbindung zu deiner Sammelleidenschaft?

Genau. Die Leinwand hat ein Freund von mir gemalt und das Motto "Back To The Old School" ist für mich schon immer einen Art Lebensphilosophie gewesen. Mich beeindruckt die schweren dunklen Acetatmodelle aus den späten 70ern, die meist mit einfachen Demolinsen getragen wurden. Solche Linsen bestanden aus Fensterglas und waren mit einem großem Cazal-Schriftzug gebrandet. Und in den 80ern war ich großer Fan von Run-DMC, deren Rapper Darryl McDaniels (DMC) zum Beispiel das Modell 607 in schwarz zur Legende gemacht hat. Cazal-Brillen haben den typischen New Yorker Hip-Hop-Look geprägt und mich in dieser Zeit sehr beeinflusst. Damals wurde man in bestimmten New Yorker Stadtteilen ausgeraubt oder sogar umgebracht, nur um an eine Cazal zu kommen.

Bist du also früher im Adidas Trainingsanzug, dicker Goldkette um den Hals und Superstars an den Füßen über die Straße gelaufen?

So ungefähr - das volle Programm. Wenn einen als Jugendlicher in den frühen 80ern das Hip-Hop-Virus packt und man sieht, wie die Rap-Helden in voller Montur mit Riesenbrille die Plattencovern zieren, bekommt man nicht nur das Gefühl für die Musik, man übernimmt auch Kleidung und Accessoires. 1988 hat Hip-Hop mich richtig infiziert, insbesondere Graffiti. Ab da

waren College- und Teamjacken diverser NBA-, NFL- und NBL-Vereine sowie Kangol-Hut, Goldketten und Goldringe angesagt. Das Ganze wurde dann mit einer Pseudonym-Gürtelschnalle und dicken weißen Sneakers mit Fat Laces gekrönt. Cazal-Brillen kamen bei mir allerdings erst später dazu.

Pseudonym-Gürtelschnalle? Wie nanntest du dich denn damals?

Dukie. Natürlich habe ich meine Gürtelschnalle, den dazu gehörigen Dukie-Ring und die Dukie-Jacke noch.

„Dukie“ ... das ist gut. Und warum Hip-Hop? Was hat dich an dieser Musik so gereizt?

Als Hip-Hop nach Deutschland kam, ging es mir wie vielen anderen: Mit Filmen wie „Wild Style“ und „Beat Street“ kamen Rap-Musik, Breakdance, DJing und Graffiti ins Kinderzimmer und sind geblieben. Du hörst die Platten vom älteren Bruder eines Freundes, versuchst Dich an Electric Boogie Tanzschritten und kannst jede DJ-Einlage aus den aktuellen Rapsongs auf dem Tisch mitscratzen. Das Fieber und die Neugier auf das, was in New York begann, war so groß, dass es mich bis heute privat und auch beruflich geprägt hat. Rap, Street-Art und Bekennersymbole wie die Sonnenbrille begleiten mich bis heute und werden es auch morgen und übermorgen noch tun! Mittlerweile sind auch Cazzies aus meinem Lebensumfeld nicht mehr wegzudenken. Wie konnte ich nur so lange ohne sie leben? »

»Back To The Old School ist für mich schon immer eine Art Lebensphilosophie gewesen.«

Electric Boogie mit 2,04 Meter. Das geht?

Ja, ganz ok.

Wie kam es zum ersten Mal? Erinnerst du dich denn noch an deine Cazal-Premiere?

Klar! Die erste war ein typisches Hip-Hop Modell. Eine 955 mit Seitenscheiben, die ich bei Ebay gekauft habe. Mittlerweile habe ich sie verschenkt. Aber die erste Cazal meiner aktuellen Sammlung war das Schwestermodell 951, die ich immer noch trage.

Dukie hat eine Cazal verschenkt? Was war das? Jugendliche Verliebtheit oder menschliche Schwäche?

Wird nicht verraten, aber sagen wir mal so: Sie ist in wertschätzenden Händen.

Was macht Cazal-Brillen so besonders für dich?

Erstens gibt es da einen ganz pragmatischen Grund: Sie sind groß und passen auf meinen Kopf. Bis auf ein paar Ausnahmen sammle ich auch nur die Modelle, die ich selbst tragen kann. Manche Modelle in meiner Sammlung sind für Damen. Die kann ich zwar nicht tragen, musste sie aber dennoch haben. Zweitens verbinde ich mit diesen Brillen natürlich eine Menge Erinnerungen aus meiner Jugend. Beim bloßen Anblick bekomme ich manchmal Flashbacks und denke an die gute alte Zeit. Und drittens faszinieren mich Designvielfalt, Detailverliebtheit, Präzision sowie die Qualität und Verarbeitung der Materialien. Das ist es, was diese Brillen für mich zu Meisterwerken macht. Cazal war seiner Zeit immer weit voraus. Das geht nur, wenn ein genialer Kopf hinter dem Produkt steht und seine Marke mit viel Leidenschaft hegt und pflegt.

Hast du den Cazal-Erfinder Cari Zalloni schon mal getroffen?

Nein, noch nicht. Vielleicht gibt es ja noch eine Annäherung.

Du bist Designer von Beruf. Inspirieren dich die Cazals mit ihrem besonderen Aussehen bei deiner Arbeit?

Nicht direkt. Manche Formen oder eine irre Farbkombination brennt sich zwar unbewusst ein, aber Vintage-Cazals sind eigentlich zu speziell, als dass sie meine Arbeit direkt beeinflussen würden. Als Grafik-Designer bin ich meist im Rahmen fremder Vorgaben kreativ. Uns inspiriert, was wir sehen.

Wie würde denn eine Sonnenbrille aussehen, wenn du sie designen würdest?

Groß und tragbar. Entweder im Aviator-Style oder Shades mit durchgehender Scheibe. Mattes Silber gefällt mir zurzeit besonders gut, und warm getönte Gläser mit Farbverlauf lassen einen Sonnentag noch kalifornischer aussehen. Eine Sonnenbrille sollte außerdem immer etwas Bling-Bling haben! Das wären so meine Vorstellungen dazu.

Die Cazal-Designs scheinen momentan wieder schwer angesagt, oder?

Auf jeden Fall. Mich freut es natürlich, dass Cazals seit einigen Jahren wieder vermehrt in Musik, Mode und Film auftauchen. Jay-Z, Black Eyed Peas, Rihanna, Gwen Stefani, Pam Anderson, Dsquared, „Rock'n Rolla“, „Crank 2“ und „The Business“ zeigen guten Brillengeschmack.

Einige Brillen aus deiner Sammlung sind schon verdammt ausgefallen. Sind diese extravaganten Modelle für dich eher Sammlerstücke oder trägst du sie auch auf der Straße?

Die meisten Modelle trage ich natürlich und lasse sie beim Optiker für mich anpassen. Ich sammle nichts, um es in die Vitrine zu stellen. Außer diese bestimmten Schuhe. Sicher kann man manche Modelle nur für spezielle Anlässe wie Hip-Hop Jams, Partys, Konzerte oder zu Karneval tragen, aber fast alle waren schon mit mir unterwegs.

Schuhe? Also hast du noch eine weitere Sammelleidenschaft?

Ich sammle klassische Vans, die noch in den USA gefertigt wurden. Und die in möglichst ausgefallenen Designs - selbstverständlich ungetragen im Originalkarton. Und die kriegt man nicht in tragbaren Größen. Damals wurden alle Vans noch per Hand und auf direkten Farbwunsch hin in Orange in Kalifornien gefertigt!

Was sagt denn deine Freundin dazu, wenn du mit einer Discokugel auf der Nase spazieren gehst?

Sie unterstützt meine Leidenschaft und kann sich auch für die extravaganten Modelle begeistern. Ich bin gerade dabei, sie von einer fetten Cazal als Korrektionsfassung zu überzeugen. Dann gehen demnächst vielleicht Discokugel und Schrankwand nebeneinander spazieren.



1 Mit Steinen: Modell 623 col. 65/97
Das ultimative Porno-Teil.
Rechts daneben: Modell 850 col.181
Tragbare Pilotenform, eine meiner
ständigen Sonnenblenden.

2 Modell 163 col. 200.
Legendärer Rahmen - wurde bereits
wiederaufgelegt. Eine meiner abso-
luten Lieblinge!

3 Modell 858 col. 255.
Ikone der späten 80er: Asymmetrisches
Design, bekannt durch MC
Hammer, den Film "The Business"
usw. Heute hoch gehandelt und von
div. Stars wieder entdeckt. Wurde
2006 re-released.



»Ein Sammler gibt niemals seine Quellen preis! Natürlich schaue ich ständig bei Ebay, aber die Preise sind vergiftet.«



1

1 Modell 951 col. 97
Hip Hop-Gral der späten 80er. Mit wechselbaren Seitenscheiben und jeder Menge Zubehör erhältlich.



2

2 Modell 607 col. 80
Die bekannteste und legendärste Cazal. Das Hip-Hop-Accessoire seit den späten 70ern. Berühmt z. B. durch Run-DMC und andere.



3

3 Modell 955 col. 302
Das etwas ältere Schwestermodell der 951. In schwarz/gold schon selten, in weiß/flieder kaum zu bekommen.



4

4 Modell 905 col. 302
Stylische, alltagstaugliche Pilotenbrille mit ungewöhnlich eckigen Gläsern. In weiß getragen von Gwen Stefani auf ihrem Albumcover „Sweet Escape“.

5 Modell 906 col. 358
Wird auch von Damen getragen - bei einer Breite von knapp 150 mm! Das Schwestermodell 907 ist noch aufwändiger und komplexer.

Welches ist das wertvollste Stück in deiner Sammlung?

Für mich zählen nicht die Fantasie-Preise eines Vintage-Suppliers, sondern der subjektive Wert. Dazu gehören auch Beschaffungsgeschichte, Tragekomfort, Hip-Hop Faktor, gegebenenfalls Zubehör und natürlich persönliche Sympathie für das Modell. Ich liebe zum Beispiel meine klare Big Boy 616 mit Custom-Verlaufs-gläsern oder die mit Strasssteinen besetzte 623 mit goldverspiegelten Scheiben. Letztere ist zwar weniger tragbar, dafür aber selten. Wichtig ist für mich vor allem, ob die Brille "Made in W. Germany" ist - also, ob sie vor 1989 produziert wurde. Eigentlich ist nur eine West Germany Cazal eine echte Cazal.

Hast du eigentlich Kontakt zu anderen Cazalsammlern? Gibt es so etwas wie eine Szene?

Man läuft immer wieder den gleichen Pappenheimern über den Weg. Sei es bei Ebay oder sonst wo. Weltweit gibt es nur eine handvoll Leute, die intensiv sammeln. Die Facebook-Gruppe "Cazal Phanatics" erfreut sich einiger Mitglieder und ist bei Hardcore-Sammlern weltweit beliebt. Es gibt natürlich auch viele, die drei Modelle besitzen, weil sie den gleichen Hip-Hop Background haben. Diese Leute würde ich aber nicht als Sammler bezeichnen.

By the way ... wie viele Brillen nennst du dein eigenen Momentan 45, Tendenz steigend.

Was geht denn bei Sonnenbrillen deiner Meinung nach gar nicht?

Wenn das Design die Funktion überholt - also wenn man z. B. durch seine schrille Nerdbrille nicht richtig sehen kann. In den frühen 70ern gab es da zum Beispiel die heute hochgehandelte Futura-Reihe von Silhouette. Das waren absolute Nasenraumschiffe. Aber ich finde, jeder Stil hat seine Berechtigung und sein Einsatzgebiet. Gletscherbrillen mit diesen Leder-Scheuklappen kommen im Club vielleicht nicht so prickelnd, aber bei einer Arktisexpedition würde ich darauf nicht verzichten wollen.

Gibt es eigentlich auch Fakes? Hast du schon mal Erfahrungen mit Kopien gemacht?

Nein, mit Fakes hatte ich noch nie Probleme. Die erkennt man sofort. Mit der Nerd-Mode, die momentan so angesagt ist, kommen die alten Formen wieder und man kann die

populärsten Vintage-Modelle als billige Kopien für ein paar Dollar kaufen. Die nennen sich dann Gazelle oder Cazal. Es gibt aber auch Firmen, die inoffiziell qualitativ hochwertige Cazal-Fakes nachbauen. Ich habe auch noch nie gesehen, dass ein Fake als echt ausgegeben wurde. Bei Ebay würde das sofort auffallen und unterbunden werden. Generell sind die Dinger für mich total reizlos.

Manche deiner Brillen sind einiges wert. Hast du mit dem Verkauf einer Cazal schon mal Geld verdienen können?

Im Gegenteil - die Sammlung hat mich schon viel Geld gekostet! Nein, im Ernst, primär dienen die Teile meinem Privatvergnügen. Ich biete sie allerdings demnächst über mein Facebook-Profil „Cazalex“ zur Miete für Foto- und Filmproduktionen an. Eine Cazal kann einem Bild oder einer Rolle einen ganz besonderen Charakter verleihen.

Ist es wirklich so, dass du nur Cazals hast oder gibt es auch andere Brillen, die dein Sammlerherz zum Strahlen bringen?

Ich sammle zwar nur Cazal, aber natürlich gibt es auch andere Vintage-Marken oder alte Modelle, denen meine uneingeschränkte Sympathie gilt wie MCM, Colani, B&L Wings, klassische Surfer-Brands wie Vuarnet, frühe Oakleys oder diverse Signature-Modelle. In New York hatte ich mal eine original 14K-goldverspiegelte Wayne Gretzky Brille in der Hand - das war ein super Teil.

Verrate uns doch bitte mal, welches dein Lieblingsmodell ist?

Da gibt es verschiedene. Von Design und Form her flashen mich die asymmetrischen Modelle 858 und 867 aus den späten 80ern, wie MC Hammer sie trug. Immer wieder beeindruckend ist der „Wohnzimmerschrank“ 623. Legendar sind die zusätzlich mit Steinen aufgezotzten Modelle der Fat Boys, die wegen ihres Party-Rap bekannt waren. Am stärksten aufgeladen ist für mich allerdings das Modell 951, besonders in der Sport-Box mit ungläublichem Zubehör wie z. B. dem Anti-Sink-Gummiband für den Wassersport. Wenn es aber um Brillen für den Alltag geht, sind für mich die eckige 905 und die 850 genau die richtigen Modelle. Da gibt es dann auch keinen Glotz- und Tuschelfaktor auf der Straße. »



5



1



2



3



4

1 Modell 866 col. 644

2 Modell 868 col. 664

3 Modell 857 col. 249

4 Modell 954 col. 361

5 Modell 951 col. 70 SportBox
Plastikkoffer mit Brille,
2 Gummibänder (eins
davon schwimmend) zum
Tausch gegen die Bugel für
den sportlichen Einsatz -
Wahnsinn.

W

Wie weit bist du schon gegangen, um eine Sonnenbrille zu bekommen?

Letztendlich ist es für mich immer eine Frage des Preises. Ich zahle nicht blind jeden Kurs, nur um an die Brille zu kommen,

sondern suche nach Quellen aus Nichtsammler-Hand. Dank Internet kommen die Stücke meiner Sammlung aus aller Herren Länder. Viele aus den USA, weil es dort schon früher mehr individuelle Geschmäcker gab als in Europa. Hierzulande findet man eher die braveren Farbkombinationen. Aber auch Japan ist aktiv. Die Jungs und Mädels sind auf hohem Level unterwegs. Gern würde ich mal auf Schatzsuche gehen und in der Weltgeschichte rumgraben, aber dazu fehlt mir leider die Zeit.

Hast du für deine Brillen noch andere Quellen als Ebay?

Ein Sammler gibt niemals seine Quellen preis! Natürlich schaue ich ständig bei Ebay, aber die Preise sind vergiftet. Ich kaufe sowohl neue Lagerware als auch gebrauchte Stücke von privat. Da ich sie selbst auch tragen will, ist mir ein guter Zustand wichtiger als Jungfräulichkeit. Das schönste ist natürlich, wenn man im Keller eines Optikergeschäfts alte Schätze entdecken darf. Auf diese Weise habe ich bereits drei gebrauchte Modelle aus einer „Afrika-Kiste“ retten können.

Wo wird dich als Sammler die Zukunft hinführen? Wird es immer etwas geben, das du noch nicht in deiner Sammlung hast?

Oh ja, definitiv. Ich stehe in Kontakt zu einem griechischen Sammler, der noch drei Modelle sucht, um seine Sammlung komplettieren zu können. Dann hat er alle seine Lieblingsmodelle in sämtlichen existierenden Farbausführungen sowie alle seltenen Sondermodelle, frühen Editionen und so weiter. Davon bin ich noch Lichtjahre entfernt. Oft geht mein Fanatismus auch über die Brillen hinaus. Zubehör, Merchandise, Poster, Sticker, Displays oder Kataloge sind ebenso heißbegehrt wie die Brillen selbst. Also falls das hier jemand liest, der was loswerden will ...

Alex, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Suche nach weiteren verschollenen Schätzen!



5

IO DIE FOR

LANGE BEVOR DAS WORT "MAINSTREAM" ÜBERHAUPT DAS LICHT DER SPRACHWELT ERBLICKTE, KREIERTE CARI ZALLONI BEREITS BRILLENDESIGNS JENSEITS DER MASSENTAUGLICHKEIT.

CAZAL KLINGT GROSS. ES KLINGT NACH ROCK 'N' ROLL, NACH GLAMOUR UND ERFOLG. SPEKULATIV, OB DIE GLEICHNAMIGE LONDONER INDIE-ROCKBAND SICH NACH DEM ERFOLGREICHEN BRILLENLABEL BENANNT HAT. FAKT IST: CAZAL HAT EINEN BEIGESCHMACK, EINEN NACHGESCHMACK – ES SCHMECKT NACH KULT.TRENDS KOMMEN, UND SIE GEHEN. STARS WERDEN GEBOREN, STARS STERBEN – UND DIE MARKE BLEIBT. JA, SO IST ES WAHRSCHEINLICH GEWESEN.

CAZAL
E Y E W E A R

•TEXT: AGI HABRYKA•



CAZAL erblickte in den 70ern die Welt. Gegründet von den Unternehmern Günther und Harald Böttcher und

dem Chefdesigner der Marke, Cari Zalloni, einem gebürtigen Griechen mit österreichisch-italienischen Wurzeln. Und was hat Zalloni getan, was andere nicht vermochten? Vielleicht hat er verstanden, dass das Uniformitätsprinzip das Gift ist, das durch eines Labels Adern fließt. Die Masse wollte er nicht, er wollte nach oben. Er wollte die Menschen, die um Individualität kämpfen. Menschen, die groß denken und riesig leben. Und dabei sei erwähnt, dass dies nicht ausschließlich finanziell gemeint war. In den 80er Jahren gewann die Marke tatsächlich die so genannten „Cool Kids“ für sich. Run DMC und MC Hammer rappen in CAZALS - die Straße wollte folgen. Berühmt berüchtigt wurde dabei ein Model: die CAZAL 607, auch liebevoll als „Cazzy“ bezeichnet. Für diese Brille, mit ihrem wuchtigen, kantigen und dadurch unverwechselbaren Gestell, wurde gespart, gelebt, ja sogar getötet. Als 1984 die ersten Todesnachrichten aus Philadelphia um die Welt gingen, wunderte man sich heimlich. Mord für eine Brille?

Die Pathologie dieser Handlung müssen wir hierbei nicht erläutern. Das Beispiel soll lediglich die Begierde nach dem Objekt verdeutlichen. Gestört hat Zalloni das Bad Boy Image nie, wie er beteuert. Im Gegenteil, die Marke wollte laut und auffällig sein, um in Erinnerung zu bleiben. Nur wer polarisiert, hat die Chance auf Bestand, sagte er einst.

Er sollte recht behalten. Trotz aller Widrigkeiten in den 90er Jahren, in denen der Minimalismus die Extravaganz verdrängt hatte, schaffte CAZAL den Einzug in die „Hallen der Unendlichkeit“. Es war so, als bliebe das Image unangetastet. Als wären Morde und inkompatible Modetrends nur notwendige Hürden auf dem Weg nach oben. Es waren weltweit geliebte Stars, die den CAZAL-Brillen die Treue schworen und sie dadurch zu Statussymbolen empor hoben. Stevie Wonder klimperte sich in ihnen um die Welt, Michael Jacksons 'Video „Bad“ wäre ohne sie nicht denkbar ... „Die CAZAL-Käuferschicht definiert sich nicht über ihr Alter, sondern über ihren Anspruch. Es handelt sich um Menschen mit ausgeprägtem Stilbewusstsein,“ erklärte der Meister. Und wir verstanden. „Von der anderen Straßenseite solle sie erkennbar sein, die CAZAL“, hat er in den Medien verlauten lassen. Und wir nickten. „Design kommt nicht vom Weglassen“ lautet seine Devise.

Und wir stimmen zu. Und so könnte man die Liste seiner Anforderungen Punkt für Punkt abhaken und anerkennend darüber staunen. Der Visionär, der er ist, hat dabei nun wahrlich nichts dem Zufall überlassen. Von Anfang an hat er Luxus-Designs entworfen. Großzügige Frames, Prunk-Dekor, Handkollorationen ... Eine CAZAL ist ein wenig der Lamborghini unter den Brillen. Für die Volkswagen-Variante ist Zalloni definitiv nicht der Richtige. »



1 mod. 901
2 mod. 856
3 mod. 4162



Und so hat die CAZAL die Ära des Minimalismus und Purismus überstanden und prunkte nach 2000 wieder auf den „Nasen des Erfolges“. Die kleinen Kunstwerke durften es wieder sein, Luxus wollte wieder gelebt werden und die Designer definierten das „Goldene Zeitalter“ neu. Heute blickt die Welt anerkennend auf die Historie der Marke. Die Begierde ist geblieben, weniger „blutig“ ausgelebt, dennoch vorhanden. Der Kult ist unangefochten, die Beliebtheit ungebrochen. Mit diesem Status im Rücken darf der Künstler Zalloni sich weiter austoben. Dem Mirage Magazin hat der heute 71-jährige verraten, es sei ein Trugschluss, für Design zu alt zu sein. Genau das Gegenteil sei der Fall. Es sei die Sammlung von Erfahrungen, die Kreativität überhaupt erst ermöglichen würde. Jede Art von beruflichem oder kreativem Stillstand wäre jenseits seines Selbstverständnisses.

Und so ergreift CAZAL die Chance mit Designinnovationen den Trendhunger zu stillen, um dabei seinen treuen Fans gleichsam das Gefühl zu vermitteln, dass sich die Tradition beständig auf frische Art und Weise selbst entstaubt. Wichtig, will man doch als Käufer um die Lebendigkeit einer Marke wissen. Retro ist gut, der Blick nach Vorne darf dabei dennoch nicht fehlen. Seit geraumer Zeit legt CAZAL immer wieder seine Kult-Modelle auf – in absolut limitierter Stückzahl. So wie auch jüngst das legendäre Modell 951. Diese Brille ist ein echter Star, durchgereicht durch die Historie des Erfolges. Zu sehen ist sie seit Jahrzehnten in unzähligen Musikvideos, in Hollywood-Kassenschlagern und auf Plattencovern ... Und weil Kult nicht Kult wäre, würde ihm nicht der oben beschriebene Hauch der Unsterblichkeit anhaften, erschuf man sogleich einen virtuellen Olymp, in dem sich jeder Besitzer des neu aufgelegten, oder aber des originalen Modells, verewigen, austauschen – einfach prominent präsentieren darf. Unter www.the951.com ist man unter sich, versteht sich.



STILLSTAND AUSGESCHLOSSEN

Auch in der Kreation neuer Modelle präsentiert sich CAZAL gewohnt modern denkend. Den Sammler nicht vernachlässigend, produziert das Unternehmen Styles, die mit ihren Raffinessen aus dem Einheitsbrei heutiger Brillengestelle herausstechen. Die CAZAL 4162 zum Beispiel ist ein Modell mit einer Nylonfassung in schlichtem, aber edlem Look. Immer noch markant, dennoch filigran wirkend durch pudrige Farbtöne und schmelzende Matt-Glanz-Effekte. Aber auch zartrandige Modelle – gepaart mit femininen Silhouetten, wie sie die CAZAL 4165 hat – haben einen festen Platz in der aktuellen Kollektion. Und weil heute geschlechtsspezifische Regeln längst aufgehoben sind, darf auch ein Unisex-Modell nicht fehlen. So ist die 9020 mit ihren grafisch inspirierten Metalldekoren und raffinierten Lackeinlagen der perfekte Gesichtsschmuck für Sie und Ihn. »

Werbeslogans wie „Clothe your eyes“ bezeugen, welchen Status die CAZAL Schmiede noch anstrebt. Von wegen bloße Accessoires, der Kauf einer CAZAL darf, glaubt man den Kreativen, gerne gleich gestellt werden mit der Anschaffung eines Kleidungsstücks. Eine Brille ist längst nicht mehr nur eine Sehhilfe. Sie ist auch mehr als ein dekoratives Element. Sie ist ein Statement, der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. In der „Clothe your eyes“-Kampagne tragen die Models nichts, außer einer CAZAL. Das nennt man Reduzierung auf das Wesentliche. Man nennt es auch Selbstbewusstsein. Willkommen im 21. Jahrhundert – vornehme Zurückhaltung war gestern.



UND WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Die verspricht viel. Gerade jüngst, im Oktober 2010, wurde das Modell 8003 auf der IOFT in Tokyo mit dem Award „Eyewear of the year 2011“ in der Kategorie Sonnenbrillen ausgezeichnet. Inspiriert von den Gestaltungsdetails legendärer Vintage-Modelle überzeugt sie durch die unverkennbare CAZAL-Handschrift, mit großen Gläsern mit Acetatrand, eingebettet in eine Metallspange mit Schmuckelementen. Wie man den Durchblick behält – das hat Cari Zalloni längst bewiesen!



- 1 mod. 4165
 - 2 mod. 904
 - 3 mod. 623
 - 4 Old School meets New School ... aber was ist was?
- Oben: 607 und 951
Unten: 8003 und 9020

www.cazal-eyewear.com
www.the951.com

